



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/2017/086	
Federführend: FB 1 Zentrale Dienste	Status: öffentlich	
	Datum: 02.02.2017	
	Ansprechpartner/in: Fiedler, Nina	
	Bearbeiter/in: Fiedler, Nina	
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage	
Elternzeitvertretung der Gleichstellungsbeauftragten Frau Kempe-Waedt		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Beschluss nach Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

2. Sachverhalt:

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Kempe-Waedt wird zeitnah Elternzeit beantragen oder hat zum Zeitpunkt der Sitzung gegebenenfalls schon Elternzeit beantragt. Damit keine zeitliche Verzögerung eintritt, wird der Hauptausschuss schon jetzt um Zustimmung zum Ausschreibungsverfahren einer Elternzeitvertretung gebeten. In Anbetracht der Befristung werden strukturierte Auswahlgespräche, welche von der Verwaltung durchgeführt werden, vorgeschlagen.

Es wird um Beratung gebeten, ob eine Teilnahme von Politik an den Auswahlgesprächen gewünscht wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

Ausschreibungstext

Stellenausschreibung

Beim Kreis Rendsburg-Eckernförde ist ab sofort die Stelle der

Gleichstellungsbeauftragten

zu besetzen. Es handelt sich um eine befristete Stelle nach Entgeltgruppe 11 TVöD zur Elternzeitvertretung bis voraussichtlich zum xx.xx.2018.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat die Aufgabe, zur Gleichberechtigung von Männern und Frauen beizutragen. Zu ihren Aufgaben gehören hierbei insbesondere:

- Mitwirkung bei Vorhaben, Entscheidungen, Programmen und Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichberechtigung der Geschlechter haben,
- Beteiligung an Personalangelegenheiten des Kreises,
- Entwicklung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen und Projekte,
- Unterstützung und fachliche Beratung der Verwaltungsleitung, der Beschäftigten des Kreises und der politischen Gremien bei gleichstellungsrelevanten Fragen,
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Betrieben, Behörden, Vereinen und Gruppen zur Verbesserung der Chancengleichheit.
- Information und Beratung von Bürgerinnen und Bürger in Gleichstellungsfragen, und Vermittlung von spezifischen Hilfs- und Beratungsangeboten,

Voraussetzung für eine Bewerbung ist ein Studienabschluss in einem dem Aufgabenfeld dienlichen Fach, wie Soziologie, Sozial-, Rechts-, Erziehungswissenschaft bzw. Betriebswirtschaft. Sie verfügen bereits über mindestens 3-jährige praktische Erfahrung in der politischen Gleichstellungsarbeit. Darüber hinaus sollten Sie bereits Erfahrung in der Netzwerkarbeit und Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung haben. Erfahrung in der Gremienarbeit sowie erste Führungserfahrung sind wünschenswert.

Sie verfügen über ein hohes Maß an Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Einfühlungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Konfliktfähigkeit. Sie sollten die Fähigkeit besitzen, Defizite im Bereich der Gleichstellung von Frauen und Männern zu erkennen und entsprechende Strategien zu entwickeln.

Sicherer Umgang mit der EDV, insbesondere MS-Office (Word, Excel, Outlook), wird ebenfalls vorausgesetzt.

Bewerbungen von Frauen mit Behinderungen werden im Rahmen der Regelungen des SGB IX vorrangig berücksichtigt.

Die Stelle ist grundsätzlich auch teilzeitgeeignet.

Wenn Sie diese anspruchsvollen, vielseitigen und interessanten Aufgaben übernehmen möchten, die für die Stelle erforderliche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung besitzen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung in Papierform bis zum ... an den Kreis Rendsburg-Eckernförde, Fachdienst Personal, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Nina Fiedler (Tel. 04331-202347) gern zur Verfügung.

Rendsburg, den xx.xx.2017